

27.8.

Wir husten munter weiter in Rokitno aber wir laufen mindestens genauso munter übers Feld. So schnell lassen wir uns hier nicht unterkriegen. Husten, Regen andere Widrigkeiten - uns haut so schnell nichts um.

Leider gilt das nicht für Wichtel und Pusia. Beide sind so uralt, daß ich mir um sie Sorgen mache. Pusia hat zwar gar keinen Husten, ist aber mittlerweile so hinfällig, daß sie teilweise nicht mal mehr ihr Futter anrührt. Sie liegt fast nur noch und geht nur manchmal auf den Hof. Nachts kommt sie zu mir ins Bett und sucht den Kontakt. Und bei Wichtel, der ja auch schon reichlich hinfällig ist, will der Husten so gar nicht enden. Aber der läuft noch munter mit aufs Feld und hat auch Appetit. Ich werde hier berichten, wie es weitergeht.

20.8.

Ein Computerproblem ist behoben, ich kann also wieder e-mails schreiben und abschicken. Das zweite ist eher sehr interner Natur, ich blicke nämlich durch dieses neue Fotoprogramm nicht durch und bekomme die Fotos nicht verkleinert. Kann ich nicht einen Computerspezialisten davon überzeugen, daß ein Urlaub auf einem Tierschutzhof eine ganz spannende Sache ist und er/sie mir in der Zeit ein bißchen (naja, ein bißchen mehr) PC-Schulung gibt?

Wir haben uns einen Husten eingefangen, vermutlich wurde er aus Lodz importiert. Nun hustet und hüstelt es aus mittlerweile 18 Hundekehlen. Das, was sich zunächst als größeres Problem anmutete, hat sich schnell als relativ harmlos herausgestellt. Der Husten sitzt nur in der Kehle und ist sehr schnell vorbei. Nach zwei bis vier Tagen unter Antibiotika ist jeder Hund durch und es sieht so aus, als wenn Hunde diesen Husten nur einmal in ihrem Leben bekommen können. Hunde, die seit Jahren bei mir sind und ihn schon hatten, sind bisher ausnahmslos nicht betroffen. Nun verteile ich also morgens und abends fleißig ein Antibiotikum und hoffe, daß der Spuk bald vorbei ist. Alle Hunde sind stabil, es gibt zur Zeit keinen, um den ich mir besondere Sorgen machen müßte. Aber ganz unabhängig vom Husten wimmelt es hier natürlich von Greislein, bei denen man immer damit rechnen muß, daß es zu Ende geht.

15.8.

Damit es hier auch nur ja nicht langweilig wird, habe ich mir ein neues Problem einfallen lassen. Mein Laptop mußte dringend mal "geputzt" werden und so nutzte ich, selbst unwissend in solchen Angelegenheiten, die Anwesenheit und Bereitschaft eines Informatikers, diese Arbeit vorzunehmen. Leider funktioniert seitdem so gut wie nichts mehr. Vor allem reagiert meine Tastatur im e-mailverkehr nicht mehr. Skype leider auch nicht. Aber es soll Rettung kommen, ich melde mich dann wieder.

8.8.

Obwohl ich es ja schon lange weiß, bin ich doch immer wieder ein bißchen verwundert, wieviel es letztlich ausmacht, wenn auf dem Hof ausschließlich alte Tiere sind. Wir haben, außer, wenn jemand kommt, oder aber es ein Nachbar wagt, am Grundstück vorbeizugehen, eine himmlische Ruhe hier. Kaum ein Hund zickt, kein ständiges Provozieren, einfach nur schön!

Der Bericht zu dem Hof von Doris ist fast fertig, bitte noch ein bißchen Geduld.

6.8.

Justyna schafft es erst morgen, zu mir zu kommen und mir Bericht und Fotos zukommen zu lassen, es wird also dementsprechend erst morgen oder übermorgen hier mehr zu Doris' Hof an der polnischen Ostsee zu lesen sein. Interessierte finden ihre Seite im Internet unter www.polnische-fellnaseninnot.de, dort kann schon vieles in Erfahrung gebracht werden.

Und unser Hof? Es ist vier Uhr in der Früh', alle schlafen friedlich stille, nur die Pudeldame Kluska kommt mich am Computer mal besuchen. Es ist einfach schön und anheimelnd, die Tiere alle so entspannt daliegen zu sehen. Noch ein, zwei Stündchen, dann geht das wuselige Leben hier wieder los und vorbei ist's mit der Ruhe. Dann wollen sie Feld und Futter und noch ein Pansenstückchen und vielleicht darf es ja auch noch ein bißchen Streicheln sein..? Im Zusammenhang mit meiner Sorge um den Hof bzw um die Tiere von Doris ist mir nochmal neu bewußt geworden, wie immens wichtig es ist, daß wir hier diese zuverlässige Unterstützung durch die Paten erfahren. Wenn ich mir vorstelle, daß ich hier neben all der Arbeit und den Nerven und der der Kraft, die es teilweise kostet, mit den Tieren so eng zusammen zu leben auch noch die Sorge hätte, wie ich Geld aufreiben kann, um die Tiere durchzubringen, dann weiß ich, wie zermürbend das sein muß. Ich kann nur allen Paten und Spendern noch mal danken, daß sie mich von dieser Sorge befreien. Natürlich fehlt immer mal für das eine oder andere Geld, manches muß zurückgestellt werden, aber ich kann immer Futter, Tierarzt- und andere Rechnungen bezahlen und auch ein leider fälliger neuer Zaun ist bald zusammengespart. Mir ist sehr bewußt, daß dies nicht selbstverständlich ist, viele Tierschutzhöfe erfahren weniger Unterstützung, ganz ganz herzlichen Dank an euch alle, daß ihr uns trotz meiner spärlichen Fotos und Berichte so die Treue haltet!

3.8.10

Viele Hunde sind in den letzten Tagen weggegangen, alle in Richtung neues Zuhause, was mich und die anderen vom Verein ganz besonders freut. Dafür trudeln entgegen all meiner besten Vorsätze neue alte Wesen ein, es geht nicht anders, es gibt einfach zu viele Notfälle. Also soll es so sein, zumindest fühle ich mich wohler mit der Vorstellung, die Senioren hier fröhlich bei mir auf dem Hof zu haben, als dabei, sie im Tierheimzwinger zu wissen. Es macht den Eindruck, als ob alle ruhig und friedlich wären und wer's nicht ist, kommt in die Wurst. Die letzten

Neuankömmlinge von heute stehen schon auf der "Paten gesucht" - Seite, Fotos müssen aber noch dazugesetzt werden. Im Moment schlafen sie aber alle...

Was mich sehr angerührt hat, ist, daß die Mitarbeiterin vom Tierheim Lodz, die für Adoptionen zuständig ist, den Transport der drei Hunde zu uns auf den Hof privat organisiert und bezahlt hat, so sehr wollte sie, daß die Tiere diese Chance bekämen. Ich wollte mich am Sprit beteiligen, das haben sie und der Fahrer abgelehnt. Solche Menschen haben meine Hochachtung, ich treffe sie relativ selten in den Tierheimen Polens, aber es gibt sie und das macht Hoffnung.

Und hier ein großes und persönliches Anliegen:

Uns erreichte vor ein paar Tagen ein Hilferuf; ein in Ostseennähe gelegener privater Hof sei in großer Not, man wisse nicht mehr, wie man für die zur Zeit ca 100 Hunde das Futter beschaffen könne und auch für die Tierarzt- und andere Rechnungen sei kein Geld mehr da. Justyna und ich machten einen Versuch, dort hin zu fahren, hatten aber unterwegs einen Unfall und mußten zurückkehren. Heute nun war Justyna alleine dort, hat sich alles angesehen und auch Fotos gemacht. Sie ist zu dem Schluß gekommen, daß der Hof und seine Bewohner unter allen Umständen unterstützt werden müssen, die Tiere werden dort gut und liebevoll gehalten. Vieles ist verbesserungswürdig (wo bitte nicht?), aber genau dafür ist Geld und Hilfe von Nöten, damit z. B. Zwingeranlagen mit Ausläufen für einige unverträgliche Hunde gebaut werden können. Sobald Justyna mir die Fotos zukommen läßt, werden sie und auch die HP dieses Hofes hier aufgeführt. Ich kann nur alle bitten, die können, bitte helft auch dort!

21.7.

> Zuhause gesucht

20.7.

Grüße von Kacper ("So gut geht es mir jetzt") - Bilder und Bericht

19.7.

Der Wetterumschwung kam, die Faulheit mußte weichen. Es gab einfach keine Wahl, die Hunde werfen das Fell pfundweise von sich, sie müssen dringend alle mehrmals gründlich durchgekämmt werden. Ich habe das Gefühl, nach dem Kämmen liegen mehr Haar auf dem Haufen, als dem jeweiligen Opfer noch geblieben sind. Mir scheint, es wird Wochen dauern, bis wir alle Hunde einigermaßen durchgekämmt haben (Möchte jemand zum Kämmen kommen??)

Die Schäfermixdame Tola ist am Sonntag zu unserem Vereinsmitglied Susi Baron umgezogen, was ja von Anfang an so geplant war. Tola wurde hier nur zwischengelagert, bis der Umzug ins neue Haus stattgefunden hatte.

Ja und dann sind noch vier kleine Kröten zu den Hunde-Oldies gezogen und werden bzw. wurden von dort aus an Endstellen vermittelt. Silvia und Micha an dieser Stelle mal ganz ganz herzlichen Dank für das, was sie "meinen" Hunden Gutes tun, ihr seid echt klasse, das muß einfach mal gesagt werden!

14.7.

Hurra, wir leben noch! Es ist unerträglich heiß in Rokito (ich weiß schon, nicht nur hier), aber wir halten durch. Mittlerweile brauchen zwei weitere Hunde Herztabletten (der arme alte Mr. Piggy und Aza, die eh schon gebeutelt ist mit Schilddrüsen- und Haut- und Gelenkproblemen). Aber insgesamt bin ich doch sehr froh und zufrieden, wie hier alle der Hitze standhalten. Wir gehen nur in den frühen Morgenstunden und dann erst wieder abends aufs Feld, bewegen uns darüber hinaus nur, wenn es wirklich unumgänglich ist und man kann zu Recht sagen, daß wir eine faule Bande sind. Das wird sich bei Wetterumschwung selbstverständlich wieder ändern, denn auch Faulheit kann Kräfte verzehren und Langeweile ist schlecht auszuhalten.

Ein bißchen Himmel über Rokitno? Bitteschön!



12.7.

Die Vereinshomepage kann wieder aktualisiert werden.

11.7.

Die Vereinshomepage lässt sich - aus welchem Grund auch immer - momentan nicht publizieren.

Drei "Berichte" von Ehemaligen sind uns zugesandt worden, die Gisela auf die Vereinshomepage gesetzt hat. Da diese nicht publiziert werden kann, erscheinen sie erst einmal hier.

- *"Aishe und Akira sind angekommen" (Susanne B.)*
- *"Happy-End für Stöpsel, Cara, Yuna, Ruda und Tinka" (Silvia - Hunde-Oldies)*
- *Post von Kacper*